

Bürgerbüro Martin Pätzold | Konrad-Wolf-Straße 91/92 | 13055 Berlin

An die Anwohnerinnen und Anwohner am  
Obersee und Orankesee in Alt-Hohenschönhausen

ANSCHRIFT Bürgerbüro Martin Pätzold  
Konrad-Wolf-Straße 91/92  
13055 Berlin

TELEFON (030) 552 86 077  
E-MAIL paetzold@cdu-fraktion.berlin.de  
INTERNET www.martinpaetzold.de

Berlin, November 2022

### **Informationen im Nachgang unseres Kiezspazierganges am Obersee und Orankesee**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anwohner,

zu meinem Kiezspaziergang am 19. Oktober 2022 haben zahlreiche Nachbarn von Ihnen teilgenommen und das Gespräch mit mir und den Referenten vor Ort gesucht. Für Ihr Interesse an Ihrer Heimat bin ich Ihnen sehr dankbar. Vor Ort waren auch der Lichtenberger Stadtrat für Verkehr, Ordnung und Umwelt Martin Schaefer sowie der Vorsitzende des Fördervereins Obersee-Orankesee e.V. Björn Döring. Dadurch konnten wir auf unterschiedlichen Ebenen Themen aufnehmen, die wir versuchen zu bewegen. Dazu gehören:

**Sauberkeit vor Ort:** Die im Kiezspaziergang herangetragene Anregung, die orangefarbenen BSR-Papierkörbe im Oberseepark durch weniger auffällige zu ersetzen, wurde direkt pragmatisch von der BSR aufgenommen. Als Ergebnis hat die BSR den Großteil der orangenen Papierkörbe im Oberseepark gegen graue mit orangenen Bänderolen ausgetauscht. Lediglich im Bereich des Spielplatzes und im Verlauf des oberen Weges, der parallel zur Waldowstraße verläuft, wurden die orangenen Papierkörbe belassen, um deren Wahrnehmbarkeit, insbesondere auch von der Waldowstraße aus, sicherzustellen. Die Neugestaltung durch die BSR ist bereits erfolgt. Schnell und pragmatisch. So sollte Stadtgesellschaft immer funktionieren.

**Geplante Straßensanierungen:** Einige der Straßen rund um den Obersee werden im Bezirksamt bereits in Vorhabenlisten geführt. So ist die Suermondstraße zwischen der Buschallee und der Konrad-Wolf-Straße in die Investitionsplanung aufgenommen und von der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg beschlossen worden. Grobe Mängel wie Schlaglöcher werden regelmäßig behoben. Die wenigen Finanzen reichen aber bei weitem nicht aus, um den Sanierungsstau zu verringern. Die Bezirke brauchen mehr Mittel des Senats, um wesentlich mehr Nebenstraßen anzupacken. Dafür werde ich mich weiter im Berliner Abgeordnetenhaus einsetzen.

**Wirkung des Wasserfilters:** Der Seewasserfilter stellt in seiner Funktionsweise ein innovatives Bauwerk dar und wurde im Jahr 2015 fertiggestellt. Im Jahr 2019 wurde eine Mikrosiebanlage vorgeschaltet, um die Reinigungsmenge und die Qualität der Reinigung zu erhöhen. Noch konnte die Qualität allerdings nicht verbessert werden. Der Filter hat aber dazu geführt, dass die Qualität nicht weiter abnimmt. Dies wäre bei einem Einleitungsgebiet von 60 ha bei starker Phosphorbelastung die logische Folge gewesen und die Algenlast wäre gestiegen. So lässt sich festhalten: Seit Einbau des Wasserfilters ist zwar die Qualität des Wassers im Obersee nicht besser geworden, dafür ist das Gewässer aber nicht gekippt. Und dieses Risiko besteht weiterhin. Daher wird daran gearbeitet, Stück für Stück die Funktionsweise des Wasserfilters weiter zu optimieren und damit den Obersee sauber(er) zu halten.

Sollten Sie weitere Anregungen und Ideen haben, kontaktieren Sie mich bitte. Ich will mich gerne darum kümmern.

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. Martin Pätzold